



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

574 (29.11.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-168979](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-168979)

Abonnement: 78 Pfg. monatlich, Beleglohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg. Ausland-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 4 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 574.

Mannheim, Sonntag, 29. November 1914.

(Mittagsblatt.)

Die Welt im Kriege.

Deutschlands Führer. Generalfeldmarschall Hindenburg.

Noch im größten Teil des gestrigen Abendblattes konnten wir die Depesche veröffentlichen, die die Ernennung Hindenburgs zum Generalfeldmarschall mitteilte. Wir brauchen ja kaum viele Worte darüber zu verlieren, wie herzlich das deutsche Volk sich dieser Auszeichnung seines höchsten Führers in diesem Kriege freut. Wie fühlen wir uns, wenn wir sehen, dass ein Mann, der nicht nur ein großer Feldherr, sondern auch ein wahrhaft genialer Strateg, der den Krieg mit höchster Weisheit führt, mit der ganzen großen „Wissenschaftlichkeit“, die selbst Ausländer an unsere Kriegführung rühmen. Es ist eine überaus große Leistung, die der Generalfeldmarschall Hindenburg mit seinen langjährigen Feldzügen, dem nunmehrigen Generalleutnant Ludendorff vollbracht hat in diesen schweren Kämpfen gegen die russische „Dampfwalze“. Wir hätten es alle, da sind wir sicher, an Werk, da wird wirklich Kriegskunst im höchsten Maße. Die seine Ueberwindung der Russen bei Tannenberg, der geniale Rückzug nach Thorn, der zu den gewaltigen ununterbrochenen Siegen von Maslowel bis Lodz führte und den englischen Militärschriftsteller mit „einigen der besten Städte Napoleons“ verglichen haben, dies sind wirkliche Großtaten genialer Kriegsführung. Der letzte große Sieg bei Lodz hat sich ja nach dem Armeebefehl Hindenburgs als noch größer heraus als zuerst gemeldet wurde. 60 000 Gefangene — das sind fast die Stärke von 1 1/2 Armeekorps auf Kriegsfuß, 150 Geschütze sind die Feldartillerie von drei Infanteriedivisionen, 200 Maschinengewehre entsprechen den Maschinengewehr-Abteilungen von 28 Infanterieregimentern. Diese Zahlen veranschaulichen besser als Worte die Größe der gegen eine solche Uebermacht durch geniale Führer und unerschütterliche Tapferkeit erzielten Sieges. Sie zeigen, wie wohlverdient die Auszeichnung Hindenburgs war, die auch wohl zugleich das volle Vertrauen des Kaisers und seiner unmittelbaren Berater auf den endgültigen Sieg der in Polen kämpfenden Deutschen bedeutet. Wäre es nicht so, der Kaiser würde wohl geögert haben, diese höchste Ehre gerade jetzt, da noch um den Sieg gekämpft wird, dem Hindenburg jenseit zu lassen. So bedeutet Hindenburgs Ehre uns auch eine Art Stützpunkt, so weit eben Menschen sie geben können.

Die Ehre Hindenburgs wird uns auch dazu dienen, fern zu einem großen feindlichen Ereignis, das der Kaiser wie der Feldmarschall in so schönen Worten das Verdienst der Truppen, also des deutschen Volkes in Waffen, betonen werden haben. Unerschütterliche Beharrlichkeit und treue Pflichterfüllung rühmt der Kaiser an ihm, Bewunderungswürdige Kampfeslust und Ausdauer der Feldmarschall, wir wissen es, es ist kein leeres Rühmen; der Genialität Hindenburgs, diesen harten seltlichen Kämpfen des Volkshelden, gehört die gleiche Anerkennung, sie teilen sich gleichmäßig in den Sieg. Und schon wird diese Ehre endlich noch dazu, dass Hindenburg in so innerlicher Treue und Botschaftigkeit den österreichischen Vorkämpfern dankt und ihre großen Verdienste anerkennt. Sie haben in der Tat ihren wohlverdienten Anteil an dem kommenden Siege über die Russen, auf den wir harrten und hoffen. Hindenburgs edle Huldbildung an Österreichs Vorkämpfer, die einen so vollen Widerhall gefunden, und die Waffenbrüderschaft nur noch fester werden.

Mit großer Freude vernahmen wir, dass Friedrich von der Goltz auf das Feld seiner

früheren großartigen reformatorischen Tätigkeit zurückkehrt. Wir wissen, welche große Verdienste er um die Verjüngung der Türkei hat, ein wie gründlicher Kenner ihrer militärischen und politischen Verhältnisse er ist. Er war es, der schon vor vielen, vielen Jahren der Türkei riet, sich auf Boeberassen zu konzentrieren, wo die eigentlichen Wurzeln ihrer Kraft lagen. Wir erleben heute, dass er überaus richtig die Bedingungen neuen türkischen Aufstieges erkannt hat. Der Feldmarschall wird an dem Posten, auf den er berufen wird, der Türkei und seinem eigenen Vaterlande überaus wertvolle Dienste leisten können.

Telegramm des Kaisers an Hindenburg. (Wiederholt, weil nur in einem Teil der gestrigen Abendausgabe enthalten.)

WTB. Thorn, 28. Nov. (Nichtamtlich.) Nach der Presse ist in Thorn folgender Armeebefehl bekanntgegeben worden:

In tagelangem schwerem Kampfe haben die mir unterstellten Armeen die Offensiv des in Zahl überlegenen Gegners zum Stehen gebracht. Seine Majestät der Kaiser und König, unser allergnädigster Kriegsherr, hat diesen von mir gemeldeten Erfolg durch nachstehendes Telegramm zu beantworten geruht:

An den Generalfeldmarschall v. Hindenburg:

Ihrer energievollen, umsichtigen Führung und der unerschütterlichen Beharrlichkeit Ihrer Truppen ist wiederum ein schöner Erfolg beschieden gewesen. In langem, aber von Mut und treuer Pflichterfüllung vorwärtsgetragenen Ringen haben Ihre Armeen die Pläne des an Zahl überlegenen Gegners zum Scheitern gebracht. Für diesen Schutz der Obergrenze des Reiches gebührt Ihnen der volle Dank des Vaterlandes.

Meiner höchsten Anerkennung und meinem kaiserlichen Dank, die Sie erneut mit meinen Grüßen Ihren Truppen aussprechen wollen, will ich dadurch Ausdruck geben, daß ich Sie zum Generalfeldmarschall befördere. Gott schenke Ihnen und Ihren strengbewachten Truppen weitere Erfolge.

ges. Wilhelm I. R.

„Ich bin stolz darauf, diesen höchsten militärischen Dienstgrad an der Spitze solcher Truppen erreicht zu haben. Ihre Kampfesfreudigkeit und Ausdauer haben in bewunderungswürdiger Weise dem Gegner große Verluste beigebracht. Über 60 000 Gefangene, 150 Geschütze und gegen 200 Maschinengewehre sind wiederum in unsere Hände gefallen, aber — vernichtet ist der Feind noch nicht.“

Darum weiter vorwärts, mit Gott für König und Vaterland, bis der letzte Russe besiegt am Boden liegt, Hurra!

Hauptquartier Ch, 27. November 1914.

Der Oberbefehlshaber: gen. v. Hindenburg, Generalfeldmarschall.

Hindenburgs Huldbildung an die österreichischen Waffenbrüder.

WTB. Wien, 28. Nov. (Nichtamtlich.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Dem Armeekorpskommandanten Erzherzog Friedrich ist folgendes Telegramm zugegangen:

„Euer A. und K. Hoheit melde ich untertaunigt, daß ich durch die Gnade Seiner Majestät des Kaisers und Königs, meines allergnädigsten Herrn, zum General-

feldmarschall befördert worden bin. Indem ich meiner Freude Ausdruck gebe, diesen höchsten militärischen Dienstgrad im Kampfe Schulter an Schulter mit dem verbündeten österreichisch-ungarischen Heere erworben zu haben, verbarre ich in größter Ehrerbietung:

Euer A. und K. Hoheit Unterthänigster von Hindenburg.

Auf dieses Telegramm und die weitere Meldung, daß der Generalfeldmarschall Hindenburg, General v. Ludendorff, zum Generalleutnant befördert worden ist, richtete Erzherzog Friedrich nachstehende Depesche an den Generalfeldmarschall von Hindenburg:

„Mit aufrichtiger Freude beglückwünsche ich Eure Exzellenz namens der mit Goltz auf den Sieg der ruhmgelohnten Führer des mit ihr Schulter an Schulter kämpfenden Teiles der deutschen Wehrmacht stehenden österreichisch-ungarischen Armees anlässlich Ihrer Beförderung zum Generalfeldmarschall. Ich gedulde gleichzeitig mit den herzlichsten Wünschen Ihres für seine hervorragenden Verdienste in West und Ost von seinem Kriegsherrn ebenfalls befördert und ausgezeichneten Ober des Stabes. Die Führer und die Armeen der in seltener Eintracht kämpfenden Verbündeten sind sich eins in den Wünschen der gegenseitigen Achtung und der festen Zuversicht: Der endgültige Sieg muß kommen!“

G. v. J. Erzherzog Friedrich, A. u. K. Armeekorpskommandant.

Von der Goltz geht in die Türkei.

WTB. Berlin, 28. Nov. (Nichtamtlich.) Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist der Generalfeldmarschall Friedrich v. der Goltz von seiner Stellung als Generalgouverneur von Belgien enthoben und für die Dauer des mobilen Verhältnisses der Person des Sultans und dessen Hauptquartier zugeteilt worden. Zu seinem Nachfolger als Generalgouverneur von Belgien ist der General der Kavallerie Freiherr v. Bissing ernannt worden.

WTB. Berlin, 29. Nov. (Von unj. Berl. Bur.) Die Ernennung des Generalfeldmarschalls von der Goltz wird von allen Morgenblättern lebhaft kommentiert, und ist ein neuer Beweis dafür, daß man in den leitenden Kreisen die kriegerische Aktion der Türkei hoch bewertet und mit begrifflicher Aufmerksamkeit verfolgt. Die Empfindungen herzlicher Freundschaft, welcher der Türkei entgegengebracht werden, finden in dieser Ernennung ihren Ausdruck. General von Bissing, der jetzt in Belgien Nachfolger von General-Feldmarschall von der Goltz wird, ist 60 Jahre alt. Bissing war einst ein glänzender Kavallerist. Nach seiner Verabschiedung widmete er sich der Verwaltung seiner Güter und wandte daneben sein besonderes Augenmerk der militärischen Jugend-Erziehung zu. Es ist immerhin in diesem Augenblick interessant zu hören, was General von der Goltz über seine Präfektur Mission sagt. Er ist von dem Mitarbeiter der Nationalzeitung angefragt worden, und hat u. a. Folgendes erklärt: „Ich gebe mir die größte Mühe Handel und Wandel im Lande wieder zu heben und der Bevölkerung Arbeit zu schaffen. Zur Liebe treulich können wir das Volk nicht zwingen, aber wir können ihm Restpost vor unsern Handel beibringen, sowie hoffentlich die Heberzeugung, daß wir, wenn

nur die Belgier sich unserer Autorität unterwerfen, auch unser Bestes tun wollen, um sie wirtschaftlich zu unterstützen. Im Allgemeinen kommen wir jetzt auch ohne Gewaltmaßregel mit der Bevölkerung aus, und langsam gewinnt sich manches einzurenken, was aus den Augen zu gehen schien. Von der Goltz erzählte noch, er hätte mit Kardinal Mercier über die Wiedereröffnung der katholischen Hochschulen verhandelt und diese Besprechungen hätten ein günstiges Resultat gehabt.

Von der Türkei meinte er, Enver Pascha sei ein Mann von ganz hervorragenden Eigenschaften. Wenn einer, so wird Enver Pascha der Türkei, und damit auch uns zum Siege verhelfen.

Die Schlacht in Polen. Die Lage unverändert.

WTB. Wien, 28. Nov. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 28. November mittags. Die Lage ist unverändert. In Russisch-Polen verlief der gestrige Tag im Allgemeinen ruhig. Einzelne schwächliche Angriffe der Russen wurden abgewiesen. Die Kämpfe in den Karpaten dauern fort.

Die Verluste der Russen.

WTB. Berlin, 29. Nov. (Von unj. Berl. Bur.) Der Kriegsberichterstatler des gewiß nicht deutschfreundlichen Corriere della Sera meldet seinem Blatte, daß die Verluste der Russen in dem letzten Kampfe, welcher seit Ende voriger Woche andauert, nahezu 120 000 Mann an Toten, Verwundeten und Gefangenen betrage.

Es sei zweifellos zu leugnen, daß etwa 65 000 Unverwundete den Deutschen in die Hände gefallen sind. Die bisher in Finland stationierten Regimente, welche in der letzten Schlacht mitkämpften, hätten fast die Hälfte ihres gesamten Bestandes verloren.

Ungeduld in England.

WTB. Berlin, 29. Nov. (Von unj. Berl. Bur.) Aus London wird gemeldet: Trotz der anbauenden Siegesmeldungen der englischen Korrespondenten aus Petersburg macht sich beim englischen Publikum eine nicht zu verkennende Ungeduld bemerkbar, weil die schon oft gemeldeten entscheidenden Siege der Russen ausgeblieben sind.

Die Waffenbrüder.

WTB. Budapest, 29. Nov. (Nichtamtlich.) Der Kriegsberichterstatler des Hg.-Bl. der Hühnerdichter Hr. Wolnar meldet aus dem Hauptquartier, daß dort mit verbinderter Geringfügigkeit der Vorkämpfer der Blätter der Entente gedacht wird, deren neueste Erfindungen darin besteht, angebliche Differenzen zwischen dem Deutschen und österreichisch-ungarischen Generalstab zu erdichten. Der Augenblick für die Verbreitung einer solchen Verleumdung ist um so schlechter gewählt, als die Aufstellung der beiden Armeen jetzt eine solche ist, daß die Soldaten des einen Stabes jeden Tag und jede Stunde die Grenze des anderen betritt, und das kameradschaftliche Verhältnis zwischen den Führern und Mannschaften der beiden Armeen gar nicht idealer gedacht werden kann. Als lächerlich wird ferner die Ausbreitung der Morning Post bezeichnet, ein angeblicher ungarischer Journalist habe seiner Redaktion mitgeteilt, das erste Heftende und 16. ungarische Infanterieregiment seien in Belgien aufgerieben worden.

Telegraphen-Adressen: „General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Expedition und Verlagsbuchhandlung 218 u. 7569

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Calenderblatt Nr. 1. Ankommen am 28. November. Handel 76, Odet, v. Karlsruhe, 5000 Tz. Südgut. ... Calenderblatt Nr. 2. Ankommen am 29. November. Johann Friedrich, Neuen, von Waldheim a. Rhein, 3000 Tz. Wehl und Solerit. ... Calenderblatt Nr. 3. Ankommen am 30. November. von Rhein, von Karlsruhe, von Kärnten, 1100 Tz. Südgut. ... Calenderblatt Nr. 4. Ankommen am 1. Dezember. Knackmann am 30. November. ... Calenderblatt Nr. 5. Ankommen am 1. Dezember. ...

Kriegs-Fürsorge.

Die Zentrale für Kriegs-Fürsorge, die ins Leben gerufen worden ist, um die vielen durch den Krieg bedürftig gewordenen Personen vor Not zu schützen, bittet dringend um weitere Spenden an Geld, Lebensmitteln, Kleidungsstücken, Stoffen usw. ...

18. Veröffentlichung der Namen von Spendern.

Der Zentrale für Kriegs-Fürsorge sind nach der Hauptversammlung vom 16. bis mit 20. November folgende weitere Spenden zugewiesen worden. ...

Ortsauskunft vom 'Roten Kreuz'

Mannheim, den 28. November 1914. Annahme von Geldspenden erfolgt bei sämtlichen hiesigen Banken und Sparkassen. ...

Neues Mannheimer Volksblatt: N. N. in Bingen

Neuere Ausgaben werden bei den vorgenannten Sammelstellen, sowie der Handwerkerkammer, dem ...

Ortsauskunft vom 'Roten Kreuz'

Mannheim, den 28. November 1914. Annahme von Geldspenden erfolgt bei sämtlichen hiesigen Banken und Sparkassen. ...

nanti 30 A. Ungenannt 20 A. ...

Dr. Klebs Yoghurt. Verabreitung in Deutschland, Holland, Italien und Nordamerika. ...

Kriegsfreiwillige! Kräftige junge Leute, von 17 Jahren an können als Kriegsfreiwillige eingestellt werden. ...

Verein der Blinden von Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung E. V. Mannheim. ...

Weihnachts-Soldatenbrief.

Eigene Angelegenheit der Empfänger. Zur Zeit: In de Schipgebede -- in de Linnerschid -- uff de Wellen -- in de Regenwald -- in de Gasse -- in de ...

reinigt werde. Dore uff dere Wajschin sijt drei Männer -- jor sechse lang de Blas nit -- un hinne dran loast erner noch -- un schenkt. ...

funzerte vum Landmann sin unersillt. In Theater schidde se norre Badderlandschidder -- vum In- und Ausland. ...

wie's war. Ma werb's glei' schon Angly. das Mannen e schweert Konfessionsfrucht vum Antwerps. ...

Café Habsburg (früher Café Bristol) an den Planken D 2, 4-5

Jeden Sonn- und Feiertag, abends von 8-11 Uhr

Künstler-Konzert (Neue Kapelle)

Separater Spiel- und Billardsaal

Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein Eduard Frankl, Besitzer.

Wegen Gewährung liberaler Einkaufskontingente vertrauenswürdigste Firma gesucht... Seereslieferungen

Nobbe & Co. mit beschränkter Haftung, Mannheim. Nachdem durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 12. November 1914 die Gesellschaft aufgelöst worden ist...

Vermischtes. Einänder eines motorlosen Flugzeuges...

Einquartierung wird angenommen... Einquartierung wird angenommen...

Der Liquidator. Herrenhemden Klinik. B 2, 15. p.

Nerven-, Willens- und Gehirntätigkeit in Verbindung mit der Seele...

Ankauf. Gut erhalt. Schautafel...

Alle Gebisse. Berlin, Gold, Silber...

Verkauf. Nussbaum, Wein...

Apfel! Blühdorf, Wein...

Wiederverkäufer. 1. Ludwig Blücher...

Lehrling. mit den nötigen Vorkenntnissen...

Goldverkehr. Ein Fräulein...

Zu vermieten. T 2, 16. Ein großes Zimmer...

Zu vermieten. 2 u. 3 Zimmer...

Zu vermieten. Eine komfortable 2-Zimmerwohnung...

Zu vermieten. Zwei Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Stellen finden

Hauptagent

mit Domizil Mannheim gesucht. Bei erfolgreicher, sachgemäßer Eigenakquisition...

Wiederverkäufer. 1. Ludwig Blücher...

Lehrling. mit den nötigen Vorkenntnissen...

Goldverkehr. Ein Fräulein...

Zu vermieten. T 2, 16. Ein großes Zimmer...

Zu vermieten. 2 u. 3 Zimmer...

Zu vermieten. Eine komfortable 2-Zimmerwohnung...

Zu vermieten. Zwei Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Zu vermieten. Ein Zimmer...

Hirsch

Billige Einkaufs-Gelegenheit

Warme Unterwäsche ohne gleichen!

2000 Hemden aus extra weicher...

3000 Militärhemden aus bestem...

Militär-Unterhosen hervorragend...

Reinwollene Leibbinden weiss und farbig...

Normal-Hemden und -Hosen ausserordentlich preiswert.

Grosse Posten Reinwollener Fianelle weiss und farbig...

Selten günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer...

Salomon Hirsch II G 2, 21 Mannheim G 2, 21

Möbl. Zimmer H 3, Sa

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

C 1, 1 4 Z., schön möbl. im m. Gehung...

C 3, 16 2. Stad. T., ein schön möbl. Zim. sofort zu vermieten...

Liebesgaben

bestehend aus wollenen Strümpfen, Puls- und Kniewärmern oder sonstigen Wollwaren...

mit PERSIL

Das Gewebe wird dadurch weich, locker und gleichzeitig desinfiziert...

Vorbeugung von Blutvergiftungen!

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF

Henkel's Bleich-Soda.

Das eiserne Jahr.

Roman von Walter Bloem.

Copyright 1910 by Breitlein u. Co. G. m. b. H. Leipzig.

Die Ärzte, unter ihnen sogar der Divisionsarzt, Oberstabsarzt Kolgom...

„Was ist das für ein Name?“ „Das ist der Name des Mannes, der Sie hierher gebracht hat...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

Freiwillige Unterstützung bekommen. Was helfen Leute und helfen möchte, laßt. Die Arbeit...

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

Erstgeborn hatte die kleine Französin zu der schlanken, schwarzen Gestalt emporgelacht...

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

„Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“ „Das ist ein Name, den Sie nicht kennen...“

Das Ergebnis an Spilltücht pro 1915 wird Freitag, den 4. Dezember d. Js., vormittags 10 Uhr in der Kassa (Herzogentriebstraße) einer Versteigerung ausgesetzt.

Reflektanten werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen inzwischen auf unserem Geschäftszimmer zur Einsichtnahme offen liegen.

Mannheim, den 28. November 1914.

Gr. Landesgefängnisdirektion.

Die Lieferung unseres Bedarfs an Wasser- werten, Mastkuchenfleisch, Kalb- und Schweinefleisch, Butter, Milch und Rahm für das Jahr 1915 soll im Wege öffentlicher Verdingung vergeben werden. Angebote hierauf wollen schriftlich, verschlossen und mit geeigneter Aufschrift versehen bis spätestens Samstag, den 5. Dezember 1914, vormittags 9 Uhr bei uns eingereicht werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen inzwischen auf unserem Geschäftszimmer (Herzogentriebstraße) zur Einsichtnahme offen.

Mannheim, den 28. November 1914.

Gr. Landesgefängnisdirektion.

Abfalleverkauf.

Altes Kupf- und Schmiedeeisen, Pumpen, Schenck, Schuur, Papierabfälle und alte Welldecken werden gegen Vorzahlung an den Reistbietenden abgegeben. Die Materialien können vormittags von 9-11 Uhr und nachmittags von 3-5 Uhr eingesehen werden und zwar Kupf- und Welldecken in unserem Abfallgefängnis - Schlotz, das übrige im neuen Landesgefängnis. Reflektanten wollen schriftliche Angebote bis spätestens Samstag, den 5. Dezember 1914, nachmittags 5 Uhr bei uns einreichen.

Mannheim, den 28. November 1914.

Gr. Landesgefängnisdirektion.

Neu! Strickring Neu!
13 Pig. **Strickring** 15 Pig.
D. R. P. a.
großes **Wilhelm Dammann, K 2, 8**
zu haben bei: Hirschland & Co., P. 2, H. Schmoller & Co., Liebold, H. L. 4, Jannemann, N. 2, 7, K. Baur, N. 2, 9, S. Maier, O. 3, 11, Buchweller, G. 2, 2

Schilder und Plakate
197 Transparente
Hans Adlmann, Max-Josefstr. 13, Tel. 7612.

Der Hurra! Weihnachtsmann ist da!

Weihnachtsgeschenke aller Art beste Solinger Stahlwaren
Taschmesser, Gabeln und Löffel, Taschenmesser, Rasiermesser und -Apparate, Rasier-Garanturen, Scheren, Haarschermaschinen.

Kaus- und Küchengeräte
Werkzeuge, optische Waren, Jagd- u. Sportartikel

Uhren, Gold- und Silberwaren
Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Broschen, Ringe

Galanterie- und Lederwaren
Portemonnaies, Zig.-Etuis, Reisetaschen, Toilettenartikel, Haarschmuck, Parfum, Feils, Zigarren

Soldaten-Bedarfsartikel
als Gaben für Angehörige u. Freunde im Felde

alle Sorten Musikinstrumente

Spielwaren für Knaben u. Mädchen
Säbel, Gewehre, Helme, Kanonen u. s. w.

Christbaumschmuck
u. vieles andere enthält unser großer illustrierter

Weihnachts-Pracht-Katalog
in einer Auswahl von ca. 10000 verschiedenen Gegenständen.

Verlangen Sie bitte so'ort kostenlose Zusendung
dasselben und überzeugen Sie sich von den billigen Preisen und besonderen Vorteilen, die wir Ihnen bieten.

Gebrüder Raub
Gräfrath 200 bei Solingen
Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus
1. Rang. Versand direkt an Private.

BRILLANT FABRIK-MARKE

Adressbuch von Mannheim

1915

Die verehr. Firmen, Vereine u. Gesellschaften werden höf. gebeten, die ihnen zugegangenen Berichtigungsblätter, sofern dies nicht bereits geschehen, alsbald an den Verlag zurückzusenden.

Die Aufgabe von Reklamen in d. Mannheimer Adressbuch wird den titl. Geschäfts- u. Handeltreibenden angelegentlich empfohlen. Es kosten pro Jahrgang

einzelne Zeilen in Schriftart: **Mannheim** & Zeile M. 2,50
Mannheim M. 8.
Rhein M. 10.-

Größere Reklamen		Anzeigen im Anhang des Adressbuches	
zu 8 Petit. & Zl. Nr. 2.-		1/2 Seite M. 20.-	
zu 11 " " " " 1,75		1/4 " " " " M. 20.-	
zu 14 " " " " 1,50		1/8 " " " " M. 12.-	
ab 20 " " " " 1,25			

Das Adressbuch gelangt während des ganzen Jahres in die Hände Tausender, es bringen daher Anzeigen und Reklamen in demselben grossen Erfolg.

Bestellungen

auf das Adressbuch wollen gefl. unverzüglich aufgegeben werden. Preis:

grosse Ausgabe M. 8. — kleine Ausgabe M. 4. —
Nach Erscheinen M. 9. — bezw. M. 4.50

Der Verlag, E 6. 2.
Fernsprecher 214.

Hauszinsbücher in jeder beliebigen Größe und zu jedem beliebigen Zweck
Dr. H. Gans Buchdruckerei

Straßenbahn.
Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß die Bergschicht der im Bezirke der Straßenbahn und der Strassenbahn nach Dürkheim in den Monaten Juli bis Oktober 1914 gefundenen Gegenstände

a) im Besitze der Verwaltungsgeschäftes der Straßenbahn in Mannheim, Kollmitzstraße 1
b) im Besitze der Strassenbahn in Mannheim, Kollmitzstraße 60
während 6 Wochen zur Einföhrung ausgestellt sind.
Mannheim, 28. Nov. 1914

Strassenbahnamt.
4021

Arbeitsvergebung.
Für die nachstehend verzeichneten Gebäude des Krankenhauses Neubaus soll die Ausführung der Bauarbeiten in den nachstehenden in dem Verdingungsprotokoll und unter No. I. unter Abteilung des II. neuer Abteilung des II. Teilliche Verdingungsprotokoll und unter No. II. unter Abteilung des III. Verbindungsgänge
No. IV. Haus für Guts u. Gehilfenstrasse
No. V. Haus für Probierlabor
No. VI. Haus für Zypheide des VII. Haus für Guts
No. VII. Katholische Kapelle
im Wege der öffentlichen Angebotsvergabe werden. Angebote können auf dem Geschäftszimmer des Krankenhauses in Mannheim, St. 1 abgehoben, vor und während der Angebotsfrist eingesehen werden.
Dienstag, 8. Dez. 1914, vormittags 11 Uhr

Reitpferde
habe ich wieder neu angelaut und lasse durch bewährten Fachmann

Reitunterricht
weiter erteilen.
Die Reitstunden finden statt von 8 bis 4 Uhr Nm.
Zahlreicher Beteiligung entgegengehend zeichne hochachtungsvoll

F. Reichert, Posthalter.
Telefon 3069. Schwelgerstr. 28.

Das Offizierkorps des Landwehrbezirks Mannheim beklagt den weiteren Verlust lieber Kameraden. Es starben den Heldentod für des Vaterlandes Schutz und Ehre die Herren

Hauptmann d. Landwehr Schreiber
Oberleutnant d. Res. Gockel
Leutnant d. Res. Kautzmann
Leutnant d. Res. Juleh
Leutnant d. Res. Schmidt

Ihre ihrem Andenken!
Im Namen des Offizierkorps:
Esch, Oberst.

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Mannheim.

Verstorbene.

17. Schreiner Adolf Maier u. Anna Maria, 60 J.
18. Weinhändler Adolf Maier u. Franziska Spangl, 60 J.
19. Schneidermeister Hans Gaudemus u. Elise, 70 J.
20. Schneidermeister Hans Gaudemus u. Elise, 70 J.
21. Schneidermeister Hans Gaudemus u. Elise, 70 J.
22. Schneidermeister Hans Gaudemus u. Elise, 70 J.
23. Schneidermeister Hans Gaudemus u. Elise, 70 J.
24. Schneidermeister Hans Gaudemus u. Elise, 70 J.
25. Schneidermeister Hans Gaudemus u. Elise, 70 J.

17. Legationss. Herr u. Marie Thum.
18. Legationss. Herr u. Marie Thum.
19. Legationss. Herr u. Marie Thum.
20. Legationss. Herr u. Marie Thum.
21. Legationss. Herr u. Marie Thum.
22. Legationss. Herr u. Marie Thum.
23. Legationss. Herr u. Marie Thum.
24. Legationss. Herr u. Marie Thum.
25. Legationss. Herr u. Marie Thum.
26. Legationss. Herr u. Marie Thum.
27. Legationss. Herr u. Marie Thum.
28. Legationss. Herr u. Marie Thum.
29. Legationss. Herr u. Marie Thum.
30. Legationss. Herr u. Marie Thum.
31. Legationss. Herr u. Marie Thum.
32. Legationss. Herr u. Marie Thum.
33. Legationss. Herr u. Marie Thum.
34. Legationss. Herr u. Marie Thum.
35. Legationss. Herr u. Marie Thum.
36. Legationss. Herr u. Marie Thum.
37. Legationss. Herr u. Marie Thum.
38. Legationss. Herr u. Marie Thum.
39. Legationss. Herr u. Marie Thum.
40. Legationss. Herr u. Marie Thum.